



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CXLII. Erzbischof Albrechts von Magdeburg Lehnbrief für die von Eimbeck  
über die Woldekinswiese vor Arneburg, vom 26. August 1391.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

quibus supra, presentibus Honorabilibus viris dominis Alberto roreberghe, Martino hinrico, Hinrico hartwici, hinrico stolpel, Erberto mechowe, Johanne rademin, Johanne malestorpe, baccalario in decretis, et Nicolao Brewitze, presbiteris verdenfis dioecesis, hoghero et Johanne dictis chuden, kerstiano dambeke, hinrico witten, Nicolao lannem et tiderico apelfede, consulis, kerstiano dorheyden, Johanne de curia, hinrico schymming, hoghero hartwici, hoghero et hermanno dictis ghuden et hinrico vreter, Ciuibus in Soltwedel verdenfis dioecesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego hinricus gherardi, clericus verdenfis dioecesis, publicus Imperiali auctoritate notarius predictis omnibus — — — ac sigillorum predictorum prepositi et conuentus ac consulum antique ciuitatis soltwedel pro maiore euidentia testimonii appensioni — — — interfui — — — Et approbo has duas dicciones videlicet Anne et supra in margine scriptas.

Aus dem Copiarium des heil. Geist-Klosters zu Salzwedel fol. 44.

**CXLII.** Erzbischof Albrechts von Magdeburg Lehnbrief für die von Gimbeck über die Woldekinswiese vor Arneburg, vom 26. August 1391.

Wir Albrecht etc., Bekennen etc., daz wir vnser liben getruwen boden, Albrechte, henninghe vnd Jane, gebrudirn, hennigif sone von Enbeke, dem got gnade, gelegen haben vnd lihen auch mit crafft disses briues zu eyne rechten lehene eyne wische vor dem holcze zu Arneborg, daz die woldekins wische heist, mit allir nuez vnd rechten, alse ire vater dieselben wische voir zu lehene hatte, vnd wir wollen der wische also ire rechte gewere sin, wur vnd wenne yn des not sy mit orkunde disses briues, an den wir vnse Ingefegel haben lassen hengen. Datum Jerchow, anno domini MCCCLXXXI, Sabbato post Bartholomei.

Aus dem Litterarium des Erzbischofs Albrecht von Magdeburg de 1390—1437 (Concept.-No. 9) f. 128.

**CXLIII.** Bernhard, Graf von Danneberg, bekundet eine Schenkung an das heil. Geist-Kloster zu Salzwedel, am 17. Mai 1292.

In nomine domini amen. — — — Nos igitur dei gracia Bernardus Comes de Danneberghe in noticiam comunem presencium tenore cupimus deuenire, Quod ecclesie sancti spiritus iuxta Ciuitatem Soltwedel in villa perwere proprietatem bonorum, scilicet vnus mansi in